



„Vereint gegen Apartheid, Kolonialismus und Besatzung Würde und Gerechtigkeit für das palästinensische Volk“

Israel-Review-Konferenz

Genf, 18. bis 19. April 2009
Hotel Le Grenil

Konferenz und Treffen der Zivilgesellschaft unter der Patenschaft des
Nationalen Ausschusses der palästinensischen Boykott-, Desinvestitions- und Sanktionenkampagne
(BNC)

in Zusammenarbeit mit:

International Coordinating Network on Palestine (INCP), European Coordinating Committee on Palestine
(ECCP) und dem Internationalen jüdischen antizionistischen Netzwerk (IJAN)

aus Anlass der

Durban-Folgekonferenz der Vereinten Nationen

„Vereint gegen Rassismus – Würde und Gerechtigkeit für alle“

Genf, 20. bis 24. April 2009

Hintergrundinformation: <http://israel-review.bdsmovement.net> (Englisch)

<http://www.bds-info.ch/aktuell/durban-review-internationales-hearing-ueber-apartheid-in-israel> (Deutsch)

Anmeldung erwünscht unter: <http://israelreview.bdsmovement.net/node/29>

Programm

Samstag, 18. April 2009

Ort: Hotel Le Grenil, Avenue Sainte-Clotilde 7, 1205 Genf

Sprachen: Englisch und Französisch

Ein Tag mit Fachreferaten und Diskussion, um die Einschätzung des israelischen Regimes gegenüber dem palästinensischen Volk als Apartheid-, Kolonial- und Besatzungsregime zu überprüfen und zu vertiefen. JuristInnen sind zur Unterstützung von MenschenrechtsaktivistInnen in der Frage eingeladen, welche Rechtsanalysen und -strategien zu verfolgen sich lohnt, um Israel auf der Grundlage des internationalen Recht erfolgreich zur Verantwortung ziehen zu können.

8.30 Uhr Anmeldung

9.00–10.00 Uhr Eröffnung und Überblick durch die Organisatoren

Kurzvorstellung von BNC, ECCP, IJAN und der Bilbao-Initiative

Überblick über weitere, rund um die Durban-Folgekonferenz geplante Veranstaltungen

10.15–13.00 Uhr: Prüfung der Anwendbarkeit des Verbrechens der Apartheid auf Israel

- *Israels Praktiken in den besetzten Gebieten und das Verbot der Apartheid im internationalen Recht* (auf Englisch)
Prof. Virginia Tilley, Politikwissenschaftlerin, Centre for Policy Studies, Johannesburg, Südafrika
- *Die Anwendung des Verbrechens der Apartheid auf das israelische Regime gegenüber dem palästinensischen Volk* (auf Englisch)
Karine MacAllister, PhD cand., Universität Montreal, Kanada

Kommentar und Empfehlungen

Mascha Madörin, feministische Ökonomin in der Schweiz, Aktivistin der Antipartheidbewegung,

diverse Publikationen zu den wirtschaftlichen Beziehungen der Schweiz zu Südafrika und der Rolle von Sanktionen

Prof. Max du Plessis, Völkerrechtler, Universität KwaZulu-Natal, Durban, Südafrika

Diskussion

Vorsitz und Moderation: **Joseph Schechla**, Koordinator von Habitat International Coalition – Land and Housing Rights Network (HIC-LHRN)

13.00–14.00 Uhr Mittagspause

14.00–17.00 Uhr Rechtliche Strategien zur Durchsetzung völkerrechtlicher Verantwortung

- *Der Internationale Strafgerichtshof, Sondertribunale und nationale Gerichte in der extraterritorialen oder weltweiten Verfolgung internationaler Verbrechen*
Daniel Machover, Anwalt, Grossbritannien
- *Zivilrechtsklagen und damit zusammenhängende Mechanismen an US-Gerichten*
Prof. Susan Akram, Boston University School of Law
- *Europäische regionale Mechanismen (Europäischer Gerichtshof, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte) zur Durchsetzung staatlicher Verantwortung und der Menschenrechte*
Prof. Bill Bowring, London University School of Law

Fragen und Antworten im Plenum

Vorsitz und Moderation: **Zaha Hassan**, Anwältin für Zivilrecht und Menschenrechte, USA

Abend: Kulturprogramm

Verantwortlich: GastgeberIn in Genf; genauere Informationen folgen

Sonntag, 19. April 2009

Ort: Hotel Le Grenil (7, Av. Sainte-Clotilde) und Avivo (25, Rue du Vieux Billard)

Sprachen: von den TeilnehmerInnen festzulegen

Ein Tag mit selbstorganisierten Workshops und Sitzungen von AktivistInnen und ExpertInnen zur Weiterentwicklung der BDS-Kampagne, insbesondere Prioritäten gemäss der Bilbao-Initiative:

- Ressourcen und Kampagnenmaterial
- Abschlussvorbereitungen für die Durban-Folgekonferenz
- Mitgliederversammlungen der Netzwerke

Kontakt für die Koordination selbstorganisierter Aktivitäten: info@badil.org

10.00–15.00 Uhr Selbstorganisierte Aktivitäten (Mittagspause 13 Uhr)

Powerpoint-Präsentation über die an die Vereinten Nationen adressierte Petition von Badil und COHRE zur Konfiszierung von palästinensischem Land seit 1948 (30 Min.)

Zaha Hassan (für Badil)

Workshop zur Unternehmensverantwortung

Internationale Kampagne gegen den Jewish National Fund (JNF)

Auf der Grundlage von Vorbereitungen durch ForscherInnen und AktivistInnen fokussiert die Kampagne auf rechtliche Massnahmen, um den Status des JNF als wohltätige Einrichtung infrage zu stellen und Zivilklagen gegen die Organisation einzureichen. Die rechtlichen Schritte in Form von öffentlichen Tribunalen, an denen die Tätigkeit und Bedeutung zionistischer Organisationen in der Rassendiskriminierung und Unterdrückung des palästinensischen Volks aufgezeigt sollen einhergehen mit Öffentlichkeitsarbeit und Mobilisierungen. Der Workshop gibt einen Überblick über den JNF und führt in die Kampagne ein, um Unterstützung und weitere Mitwirkende zu gewinnen.

Leitung und Bericht: Hazem Jamjoum, Badil

Sprecher: Joseph Schechla, Habitat International Coalition, Kairo, Sofia MacLeod, Scottish Palestine Solidarity Committee, Mich Levy, International Jewish Antizionist Network

Workshop zu staatlicher Verantwortung und Waffenhandel mit Israel

Verantwortlich: Palestinian Anti-Apartheid Wall Campaign

Kurzbeschreibung, ReferentInnen und BerichterstellerInnen: folgt

Workshop: Vom BDS-Aufruf zur BDS-Kampagne – Nächste Schritte zur Weiterentwicklung der europäischen BDS-Kampagne?

Seit der Lancierung des BDS-Aufrufs 2005 wurde viel getan, um der Kampagne zu Bekanntheit zu verhelfen. Die meisten Solidaritätskomitees und manche linken Parteien und Organisationen unterstützen

inzwischen die darin vorgeschlagene Strategie. Welche Schritte stehen nun als nächstes insbesondere in Westeuropa (Schweiz und darüber hinaus) an? Was kennzeichnet eine wirkliche "Kampagne", damit diese Gewicht erhält? Welche Strategien braucht es dafür? Wie kann auf der Grundlage des bisher Erreichten wirksame Unterstützung von Organisationen ausserhalb der Solidaritätsbewegung gewonnen und organisiert werden?

Im Workshop sollen auf der Grundlage eines Austauschs über die nötigen Strategien konkrete Schritte für die nächste Zeit und ein gemeinsamer Schwerpunkt für 2010 (Vortragstournee, gemeinsame Publikationen, gemeinsame Aktivitäten) diskutiert werden. Zudem sollen Möglichkeiten zum Austausch und zur gegenseitigen Nutzung von Material, Arbeit (Recherchen, Dokumentation), Ressourcen (Website, siehe www.bdsmovement.net; www.bds-info.ch) zwischen den Komitees, Städten, Nachbarländern besprochen werden.

Dauer: 1 h 45 min.

Sprachen: Deutsch und je nach Bedarf Französisch und Englisch

Verantwortlich: Palästina-Solidarität Region Basel (PASO), GFP (Gruppe Gerechtigkeit und Frieden in Palästina, Bern); BerichterstatterIn: folgt

Workshop zu BDS im Rechtsbereich – öffentliche Tribunale und Petitionen als Mittel zur Einforderung von Verantwortung

In Fortsetzung der Diskussion von Samstag zu rechtlichen Strategien werden verschiedene neuere Initiativen diskutiert und überprüft, inwiefern sie sich eignen, israelische Verstösse gegen das humanitäre Völkerrecht und Menschenrechte öffentlich sichtbar zu machen und die Verantwortlichen zu benennen, während auf nationaler und internationaler institutioneller Ebene eine entsprechende Anerkennung und Reaktionen verweigert wird; darunter das Russel-Tribunal zu Palästina (ECCP), eine öffentliche Petition an die Generalversammlung der Vereinten Nationen und eine Initiative aus Ecuador zur Schaffung eines Beratenden Ethiktribunals zu Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit gegenüber dem palästinensischen Volk

Verantwortliche und BerichterstatterInnen: folgt

SprecherInnen: VertreterIn des Menschenrechts-Anwaltschaft, der sozialen Bewegungen und Menschenrechtsorganisationen Ecuadors; ECCP-VertreterIn; VertreterIn der Association France-Palestine

United Against Racism – den gemeinsamen Kampf gegen Rassismus und Zionismus aufbauen.

Im Zentrum des Workshops steht der Aufbau einer gemeinsamen Kampagne in den Vereinigten Staaten, die von Kräften der Palästina-Solidarität, antizionistischen Juden/Jüdinnen, MigrantInnen, UreinwohnerInnen sowie antirassistischen und sozialen Bewegungen getragen wird. Die Kampagne hat drei Ziele: die finanzielle Unterstützung der USA an Israel zu stoppen, die BDS-Kampagne zu unterstützen und Islam- und Araberfeindlichkeit zu bekämpfen. Diskutiert werden die politischen Rahmenbedingungen, Ziel und der Prozess des Aufbaus einer gemeinsamen antirassistischen Bewegung.

Sprecher: Kali Akuno, Malcom X Grassroots; Monadel Herzallah, US Palestinian Community Network, Mariana Viturro, St. Peter's Housing Committee; Ziad Abbas, Middle East Children's Alliance; Sara Kershner, International Jewish Solidarity Network

Labor for Palestine

Im Zentrum des Workshops steht die Bedeutung der Arbeit als Ort der Mobilisierung für die BDS-Kampagne, durch Hinterfragung der US-amerikanischen und europäischen Hilfe für Israel und Desinvestition von Gewerkschaftsgeldern in israelischen Obligationen. Probleme, Ansatzmöglichkeiten und Ideen für eine solche Kampagne, die noch in den Anfängen steht, sollen ausgetauscht werden.

Sprecher: Monadel Herzallah, US Palestinian Community Network und Arab American Union Member Council; Mick Napier, Scottish Palestine Solidarity Committee; ev. auch VertreterIn von CUPE, UNISON u.a.

16.00–17.00 Uhr Plenum

Berichte aus den Workshops (BerichterstatterInnen); Diskussion

Weitere Veranstaltung

Montag, 20. April, 19–22 Uhr

Ort: Uni Mail, Raum MS150, Bd. du Pont-d'Arve 40, 1205 Genf

„Von Warschau nach Gaza: Erinnerung und Verantwortung“ (Franz/Englisch)

Aus Anlass des Jahrestages des Aufstands des Warschauer Gettos organisiert das Internationale Jüdische Antizionistische Netzwerk (IJAN) in Genf diese Veranstaltung, mit der eine öffentliche Kampagne für einen Internationalen Tag des Widerstands gegen Völkermord lanciert wird.